

Abfahrt eines Malteserspitalzuges. Der Souveräne Malteserritterorden beging gestern die feierliche Einweihung seines achten Spitalzuges, der, mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet, gleich die Reise an die Front angetreten hat. Er ist für einen Transport von 400 Verwundeten und Kranken eingerichtet, denen jede Fürsorge zuteil wird. Bemerkenswert ist, daß der Zug zwei Waggons enthält, die je nach Bedarf für Schwer- oder Leichtverwundete ausgewechselt werden können. Zur Einweihung hatte sich gestern auf dem Südbahnhof Erzherzog Franz Salvator eingefunden. Ferner waren erschienen: Eisenbahnminister Dr. Freiherr v. Forster, der Präsident der Südbahn Dr. Freiherr v. Eger, Generaldirektor der Südbahn Sektionschef Dr. August R. v. Beeber und viele andere. Ein Malteserritterordengeistlicher nahm die Einsegnung vor. Der Erzherzog besichtigte mit den anderen Gästen den Zug, der sodann unter dem Kommando des Magistralritters v. Rostersig die Reise an die Front antrat. Mit dem Zuge fuhr auch der Fürstgroßprior Rudolf Graf Hardegg.